
Seit dem frühen Mittelalter waren Klöster nicht nur Zentren des christlichen Glaubens und der abendländischen Bildung, sondern auch Konzentrationspunkte für Wirtschaft und Handel. Dabei spielten nicht nur Faktoren der agrarisch orientierten Subsistenzsicherung eine Rolle, sondern zunehmend auch die Funktion des Klosters als Mittelpunkt und Ausstrahlungsort handwerklichen Könnens, das sich nicht nur in der Anfertigung kostbarer Handschriften und Ausführung größerer Bauvorhaben manifestierte. Die Verwaltung der ausgedehnten Ländereien, die durch Schenkungen, Stiftungen, Zukäufe und Erbschaften ständig vergrößert wurden, erforderte ein ökonomisch-zukunftsorientiertes Handeln. Dazu kam der Transfer kostbarer Reliquiare und liturgischer Gegenstände, deren Bezahlung durch eine ansteigende eigenständig-monastische Münzprägung gedeckt wurde. Darüber hinaus sorgten die Klöster und Stifte in ihrer Eigenschaft als geistliche Grundherren für die Aufrechterhaltung von Frieden und Ordnung und ermöglichten so Handwerkern und Händlern eine weitgehend ungestörte Ausübung ihrer Geschäfte. Das Kolloquium „Kloster und WirtschaftsWelt des Mittelalters“ verfolgt das Ziel, den verschiedenen Ausprägungsformen und regulierend eingreifenden Tätigkeiten klösterlichen Wirtschaftshandelns im Mittelalter nachzuspüren und deren Zusammenhänge interdisziplinär zu beleuchten.

Freitag, 11. November 2005

- 10.00 Uhr Begrüßung
- 10.20 Uhr *Andres Laubinger* (Paderborn): „...in der stattmawr zu nürenberg verslossen.“ Das Nürnberger Patriziat und die Kartause Marienzelle.
- 11.10 Uhr *Prof. Dr. Wolfgang Haubrichs* (Saarbrücken): Abtsrode und Heiligenzell. Die Rolle der Klöster in der sprachlichen Raumerschließung.
- 12.30 Uhr MITTAGESSEN
- 14.00 Uhr *Prof. Dr. Gudrun Gleba* (Oldenburg): „...gaf ick em yn dage Loen“ Klöster als Handelspartner und Arbeitgeber. Beispiele aus westfälischen Rechnungsbüchern.
- 14.50 Uhr *Johannes Rosenplänter M.A.* (Paderborn): Rechnungsführung und Abrechnungspraxis norddeutscher Frauenklöster im späten Mittelalter.
- 15.40 Uhr KAFFEPAUSE
- 16.10 Uhr *Prof. Dr. Dieter Hägermann* (Bremen): Das Kloster als Innovationszentrum: Mühlen-Logistik, Salzproduktion und Bergbau.
- 17.00 Uhr *Dr. Clemens Kosch* (Dalheim): Wirtschafts- und Industriebauten in hochmittelalterlichen Klosteranlagen.
- 18.00 Uhr ABENDESSEN

Samstag, 12. November 2005

- 9.00 Uhr *Dr. Markus Sanke* (Bamberg): Handwerk im Kloster – Hightech und Kulturtransfer. Überlegungen zu neuen Ausgrabungsergebnissen im Kloster Lorsch.
- 9.50 Uhr *Dr. Steffen Patzold* (Hamburg): Mensa abbatis – mensa fratrum: Die klösterliche Güterteilung und ihre Folgen für das Gemeinschaftsleben.
- 10.40 Uhr KAFFEPAUSE
- 11.10 Uhr *Brunhilde Gedderth M.A.* (Paderborn): Geistliche Gemeinschaften als Wirtschaftsfaktoren der mittelalterlichen Stadt.
- 12.30 Uhr MITTAGESSEN
- 13.30 Uhr *Prof. Dr. Werner Rösener* (Gießen): Die Stadthöfe der Zisterzienser im Spannungsfeld der Stadt-Land-Beziehungen des Hochmittelalters.
- 14.20 Uhr *Pater Dr. Werinhard Einhorn* (Paderborn): Franziskanische Klosterstandorte in Ostdeutschland heute. Einzelbelege für Produktion und Transfer klösterlicher Ausstattungsstücke.
- 15.10 Uhr Schlussdiskussion

Veranstalter:

Paderborner berufsbezogenes MittelalterKolleg
„Kloster und Welt im Mittelalter“
am
Institut zur Interdisziplinären Erforschung des
Mittelalters und seines Nachwirkens (IEMAN)

Kontakt:

Sebastian Steinbach M.A.

Universität Paderborn

Institut zur Interdisziplinären Erforschung des
Mittelalters und seines Nachwirkens (IEMAN)

Warburger Straße 100

D-33098 Paderborn

<http://www.ieman.de>

Telefon: +49 (0) 5251 / 605512

Telefax: +49 (0) 5251 / 605507

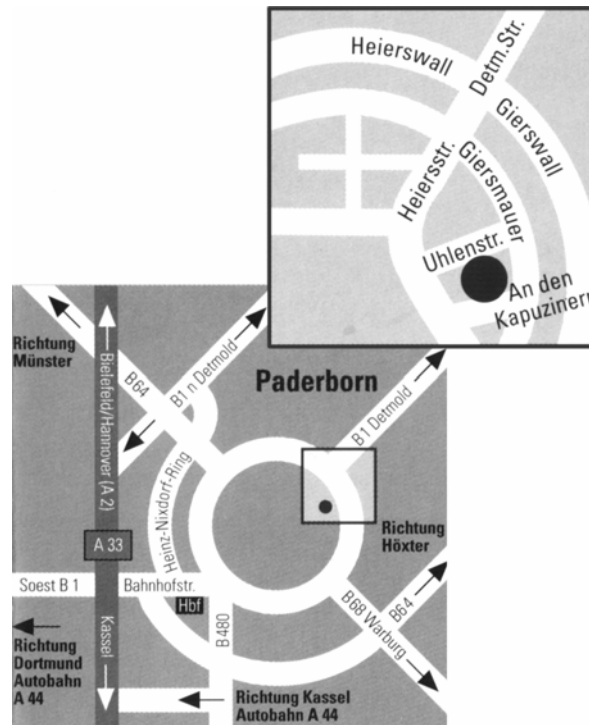
E-mail: steinbach@ieman.de

Interessierte Gäste sind zur Teilnahme am
Kolloquium des MittelalterKollegs herzlich
eingeladen!

Um vorherige Anmeldung wird aus
organisatorischen Gründen gebeten.

Tagungsort:

Bildungsstätte Liborianum
An den Kapuzinern 5-7
33098 Paderborn
Telefon: +49 (0) 5251 / 121 3



Kloster und und

Wirtschaftswelt

im

Mittelalter

11./12. November 2005

5. Kolloquium

Paderborner
MittelalterKollegs



Teil des Titelholzschnitts (Blatt 2a) aus dem *Rosetum exercitiorum spiritualium* des Johannes Mauburnus (Zwolle 1494). Mit freundlicher Genehmigung der Erzbischöflichen Akademischen Bibliothek Paderborn.